



Von Rosa über Weiß,
Gelb und Rot
bis hin zu Violett:
Der bunte Südpfälzer
Blüte-Kalender

Mandel-, Äpfel-, Kirschbäume, Mohn, Raps, Bärlauch, sogar Artischocken und Tabak – je nach Anbaugebiet und Blütesaison erleben Urlauber die Südpfälzer Landschaft in unterschiedlichsten Facetten. Besucher erkunden die bunte Pracht am besten bei einer der abwechslungsreichen Wanderungen oder auf den insgesamt 500 Kilometer ebenen Radwegen wie dem Kraut-und-Rüben-Radweg. Auf der knapp 140 Kilometer langen Strecke geht es für die Radler vorbei an Weinbergen, blühenden Getreide- und Tabakfeldern, Streuobstwiesen und Gemüseäckern und auf kulinarische Entdeckungstour. Denn vom Acker auf den Teller bieten entlang des Radwegs zahlreiche Direktvermarkter typische regionale Spezialitäten zur Verkostung an. Ein Streifzug durch das Südpfälzer Blütenjahr.

März bis April: Rosaroter Blütenzauber

In der „Toskana Deutschlands“ – wie die Südpfalz dank des ganzjährig milden Klimas mit vielen Sonnenstunden auch genannt wird – beginnt die Blütezeit recht früh. Bereits im März sehen Besucher alles durch die rosarote Brille, denn dann verwandeln sich die Triebe der Mandelbäume in farbenfrohe Blüten. Unterstützt werden sie ab Anfang April von den ebenfalls rosafarbenen Kirschblüten. Und rund zwei Wochen später wird es etwa auf dem „Entdeckungspfad Streuobstwiesen“ in Büchelberg für die Wanderer noch eindrucksvoller, wenn sich auch die Blüten der Apfelbäume in Weiß und Rosa hinzugesellen. Auf dem rund 45-minütigen Rundgang informieren interaktive Schautafeln über den erstaunlichen Artenreichtum und die wohlschmeckenden Obstsorten der Streuobstwiesen.





April bis Juli: Traum von weißen Bärlauch- und Rebblüten, gelbem Raps und rotem Mohn

Im April fängt auch der Bärlauch an, weiß zu blühen. Die köstliche Pflanzenart finden und riechen Wanderer bis in den Mai in den Hördter Rheinauen entlang des Premiumwanderwegs Treidlerweg und auf dem botanischen Tulpenbaumweg. Zur gleichen Zeit startet die üppige Rapsblüte. Die wirtschaftlich bedeutende Nutzpflanze blüht über einen Zeitraum von vier bis sechs Wochen und verwandelt die Südpfalz in ein gelbes Meer. Rot wird es ab Mai, wenn der Mohn, der sich beim hiesigen trockenen und warmen Wetter besonders wohlfühlt, die Felder mit seinen roten Tupfen färbt. Bis in den Juli dürfen sich Besucher über diesen Anblick während eine Wanderung oder Radtour freuen. Je nach Witterung beginnt ab Ende Mai auch die weiße Rebenblüte, deren zarten Duft Besucher der Südpfalz zwischen fünf Tagen und drei Wochen genießen.

April bis August: Weiß-lila Kartoffelzeit

Die Kartoffelpflanze blüht im größten „Gemüsegarten Deutschlands“ – wie der Beiname der Pfälzer Rheinebene lautet – von Frühling bis in den Sommer hinein: Die Blütezeit der Frühkartoffeln beginnt etwa Ende April, die mittelfrühen Sorten folgen im Juni und die späten im August. So begeistern die Kartoffelpflanzen mit ihren weißen und lilafarbenen Blüten monatelang die Südpfalzentdecker, die die frisch vom Feld geernteten Nachtschattengewächse in den zahlreichen Hofläden der Region erwerben können.





Juli bis Oktober: Exotische Überraschung

Exotisch wird es im Juli und August. Denn dann blüht in den Verbandsgemeinden Jockgrim, Bellheim, Kandel und Rülzheim die Tabakpflanze in Violett. Weite Plantagen verströmen in der warmen Mittagssonne ihren markanten herben Duft, dazwischen finden sich die unverwechselbaren Trockenschuppen mit den Holzlamellen. Besucher fühlen sich hier wie im karibischen Kuba und begeben sich in Hatzenbühl auf den Tabakrundweg oder die 40 Kilometer lange Tabaktour, um mehr über die exotische Pflanze zu erfahren. Mit der 400 Jahre alten Geschichte ist Hatzenbühl die älteste Tabakgemeinde Deutschlands. Wer im August entlang des Kraut-und-Rüben-Radwegs südlich von Zeiskam oder bei Kandel radelt, darf sich über die dekorative Sonderkultur Artischocke freuen, die hier jedes Jahr angebaut wird und im August violett blüht. Gelb wird es nochmal von Juni bis Oktober, wenn die Sonnenblumen entlang des Kraut-und-Rüben-Radwegs zwischen Knittelsheim und Ottersheim um die Wette blühen.

Weitere Informationen sowie die kostenlose Radkarte und Wanderbroschüre gibt es bei Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim e.V. unter +49 (0) 7274 53300 oder auf www.suedpfalz-tourismus.de. News, Bilder und Videos auf [Facebook](#) und [Instagram](#).

Bilder zum Download, Hintergrundinformationen und zusätzliche Pressetexte im Online Media-Center unter www.piroth-kommunikation.com.

Pressekontakt:

piroth.kommunikation
rd@piroth-kommunikation.com
Tel.: +49 (0) 176 218 411 41

piroth.kommunikation